

**Spreitenbach, 4. September 2017**

**Medienmitteilung Globus**

**Globus Zürich Bahnhofstrasse: Das «Ideenhaus» feiert seinen 50. Geburtstag**

**Im September 1967 wurde mit der Eröffnung des Neubaus an der Bahnhofstrasse in Zürich das Warenhaus Globus «neu erfunden». Mit seinem neuen Konzept der Warengliederung wandelte sich Globus zum «Ideenhaus» – ein Meilenstein in der 125-jährigen Firmengeschichte und im Schweizer Detailhandel.**

«Während Jahrhunderten hat der Händler sein Warenangebot nach Materialien, Herkunft und Fertigungstechniken gruppiert. Wir gehen dagegen vom Kunden aus. Der neue Globus ist um das Einkaufserlebnis gebaut», verkündete der damalige Globus-Unternehmensleiter Peter Kaufmann in der Eröffnungsrede am 13. September 1967. Was heute selbstverständlich klingt, war damals eine Sensation im Schweizer Detailhandel und zog Fachleute aus der ganzen Welt an. Seine Vision der «Erlebniswelten» verwirklichte Kaufmann mit dem Schweizer Architekten Karl Egender. Die Struktur des Neubaus war bestechend einfach: Sie bestand aus sieben Ebenen, den Bühnen für die sieben Erlebniswelten – «Delicatessa», «Varia» (Accessoires, Parfümerie, Papeterie), «Madame», «Monsieur», «Belménage» (Haushalt), «Intérieur» (Einrichten) und «Kinderland». Ein besonderer Wurf war mit der Delicatessa gelungen. Mit meisterhaft inszenierten Frischprodukten und Spezialitäten wurde die neue Abteilung bald zur Attraktion des Hauses.

In den Erlebniswelten fanden die Kundin und der Kunde an einem Ort beisammen, was sie im Alltag in der Kombination benötigten. Bei «Madame» das kleine schwarze Abendkleid mit den dazu passenden Schuhen, dem Schmuck, den Handschuhen und der Abendtasche. Bei «Intérieur» das Esszimmer im Landhaus-Stil, den Tisch komplett gedeckt bis hin zu den Kerzen, alles bezüglich Farbe, Stil und Design liebevoll durchkomponiert. Aber erst die Gesamtkomposition von Ware, Ambiance, Bühne und Kundenservice vermittelte das, was Peter Kaufmann unter «Einkaufserlebnis» verstand. Es bot den Kundinnen und Kunden einen Mehrwert; Globus verkaufte Ideen und wurde damit zum «Ideenhaus». Dieses Konzept forderte damals 40 Dekorationsgestalter und 3 Haus-Stylistinnen heraus. Sie hatten die Welten regelmässig neu zu inszenieren und setzten bezüglich Ästhetik und Geschmack Massstäbe. Die Erlebniswelten an der Zürcher Bahnhofstrasse verschafften Globus ein einzigartiges Image und internationales Ansehen und machten Globus zu dem Globus, den die Kundinnen und Kunden heute kennen. Auf diesem Fundament wird zurzeit an einem Globus des digitalen Zeitalters gebaut.

«Die historisch gewachsene Kernkompetenz von Globus liegt im stationären Handel. Mit einer umfassenden Cross-Channel-Strategie, die den kontinuierlichen digitalen Ausbau und eine sinnvolle Verzahnung mit dem stationären Verkauf vorsieht, werden wir den veränderten Kundenbedürfnissen von heute Rechnung tragen. Globus steht aber auch in Zukunft für ein einzigartiges Einkaufserlebnis, das zugleich fasziniert und inspiriert», sagt Thomas Herbert, CEO Magazine zum Globus.

Ab dem 4. September 2017 gibt es Jubiläumsangebote, Spezialeditionen und im Restaurant ein neu interpretiertes Menü wie vor 50 Jahren. Am 11. September findet das Deli-Dinner mit Rico Zandonella statt, dem Koch des Jahres. Und an den offiziellen Geburtstagsfeierlichkeiten vom 14. bis 16. September erwarten die Kundinnen und Kunden Überraschungen vor dem und im Haus.

## Facts & Figures

**Die feierliche Eröffnung:** Die Presse wurde am 11. September 1967 empfangen. Am 12. und 13. September fand der Empfang von 12 000 Globus-Avantgarde-Club-Mitgliedern statt, und am 14. September wurde die offizielle Eröffnung gefeiert.

**Der Neubau:** Insgesamt elf Stockwerke, davon sechs über dem Boden, machten den Neubau aus. Sieben Verkaufsstockwerke mit 9000 m2 Verkaufsfläche und 3900 m2 Parkfläche standen den Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Rund 280 Telefonapparate, 450 Lautsprecher für die Musikübertragungsanlage und 50 Fernsehanschlüsse wurden installiert.

**Die Waren:** Rund 35 000 Artikel und 7500 Lebensmittel wurden damals angeboten. Heute sind es total ca. 50 000 Artikel.

**1892** gründet Josef Weber auf der Papierwerdinsel bei der Zürcher Bahnhofbrücke das erste grosse Zürcher Warenhaus: J. Weber's Bazar. 1896 wird «Globus» erstmals als Firmenname verwendet.

**1907:** Heinrich Burkhardt wandelt das Handelsunternehmen in die «Magazine zum Globus» um. Die vier Filialen: das Hauptgeschäft auf der Papierwerdinsel in Zürich, ein Warenhaus in Aarau, ein Konfektionsgeschäft am Löwenplatz in Zürich und der 1907 eröffnete Globus in Basel.

**1908:** Mit der Eröffnung der Globus-Warenhäuser in Chur und St. Gallen gibt es nun sechs Globus-Geschäfte.

**1950:** Abbruch des Hauptgeschäfts auf der Papierwerdinsel und Umzug in Provisorien bis 1967.

**1967:** Eröffnung des Globus an der Zürcher Bahnhofstrasse mit den sieben Erlebniswelten.

**1967:** Eröffnung des Globus in Bern.

**1975:** Eröffnung des Globus im Einkaufszentrum Glatt.

**1996:** Eröffnung von Globus-Filialen in Genf, Lausanne, Neuchâtel, Luzern und Locarno in ehemaligen Jelmoli-Gebäuden. Globus wird mit elf Warenhäusern zum nationalen Unternehmen.

## Bildmaterial

Unter [pressebilder.globus.ch](http://pressebilder.globus.ch) (Log-in: presse, Passwort: media), Rubrik «50 Jahre Globus», liegen die Bilder zum direkten Download bereit. Weitere Bildanfragen bitte an Real Time Society.

## Kontakt

Medienstelle Magazine zum Globus AG

Marcela Palek

Tel. +41 58 578 23 09, E-Mail: [media@globus.ch](mailto:media@globus.ch)

Real Time Society, Produkt- und Lifestyle-PR

Mirjam Schobert

Tel. +41 43 205 25 36, E-Mail: [mirjam.schobert@realtimesociety.com](mailto:mirjam.schobert@realtimesociety.com)

## Bilder



Visual 50-Jahre-Jubiläum Globus Zürich Bahnhofstrasse.

# GLOBUS



Der 1967 neu eröffnete Globus Zürich Bahnhofstrasse.



In der Globus-Erlebniswelt «Madame» fand die Kundin ab 1967 alles beisammen, vom Hut bis zum Schuh.



Die Fischabteilung der Delicatessa von 1967: fast wie auf einem Fischmarkt – ein Einkaufserlebnis.